

# Berufs und StudienOrientierung Konzept SEK II

---



## Inhalt

Zielsetzung des Berufs- und Studienorientierungskonzeptes .....	2
Rahmenbedingungen an der Schule .....	2
Kooperationen.....	2
Überblick über den BO-Prozess SEK I.....	2
Berufsorientierung in der Sekundarstufe I.....	2
Überblick über den BO-Prozess SEK II.....	3
Berufsorientierung in der Sekundarstufe II.....	4
Beratungsangebote in der Jahrgangsstufe EF / 11.....	4
Betriebspraktikum in der Einführungsphase (EF).....	5
Praktikumsstellen .....	6
Vorbereitung .....	6
Durchführung .....	7
Nachbereitung.....	8
Reflexionsmappe .....	8
Beratungsangebote in der Jahrgangsstufe Q1 / 12.....	9
Beratungsangebote in der Jahrgangsstufe Q2 / 13.....	10
Anhang .....	0
Betriebspraktikum in der Einführungsphase (EF) - FAQ.....	0
Anschreiben Eltern/Schüler*innen .....	2
Anschreiben Firmen / Betriebe .....	3
Praktikumsvertrag .....	4

# Berufsorientierungskonzept Oberstufe

## Zielsetzung des Berufs- und Studienorientierungskonzeptes

- Durch die Berufs- und Studienorientierung sollen die Schülerinnen und Schüler frühzeitig beim Erkennen eigener Fähigkeiten und Interessen unterstützt und mit Orientierungswissen und Kompetenzerwerb bei der Planung ihrer beruflichen Zukunft begleitet werden (s. Kreativ).
- Die Berufs- und Studienorientierung begreift sich angesichts zunehmender Heterogenität als Bestandteil der individuellen Förderung, insbesondere in Hinblick auf Nachhaltigkeit, Transparenz und Geschlechtersensibilität.
- Die Berufs- und Studienorientierung ist eine Querschnittsaufgabe aller Fächer. Alle Fächer leisten an der Sekundarstufe I durch ihre spezifische Förderung von Kompetenzen und durch ihren Lebens- bzw. Arbeitsweltbezug ihren Beitrag zu einem systematischen Prozess der Berufs- und Studienorientierung. (s. Fachcurricular)
- Die Schülerinnen und Schüler durchlaufen einen verbindlichen Prozess der Berufs- und Studienorientierung mit der Möglichkeit, sich in ihren Neigungen und Interessen sowie Fähigkeiten an schulischen und außerschulischen, d.h. vor allem betrieblichen und universitären Lernorten zu erproben und Praxiserfahrungen zu sammeln.
- Allen Schülerinnen und Schülern bietet die Berufs- und Studienorientierung zusätzlich spezifische und verbindliche Standardelemente, um ihren Berufs- und Studienwahlprozess zielgenau zu unterstützen.

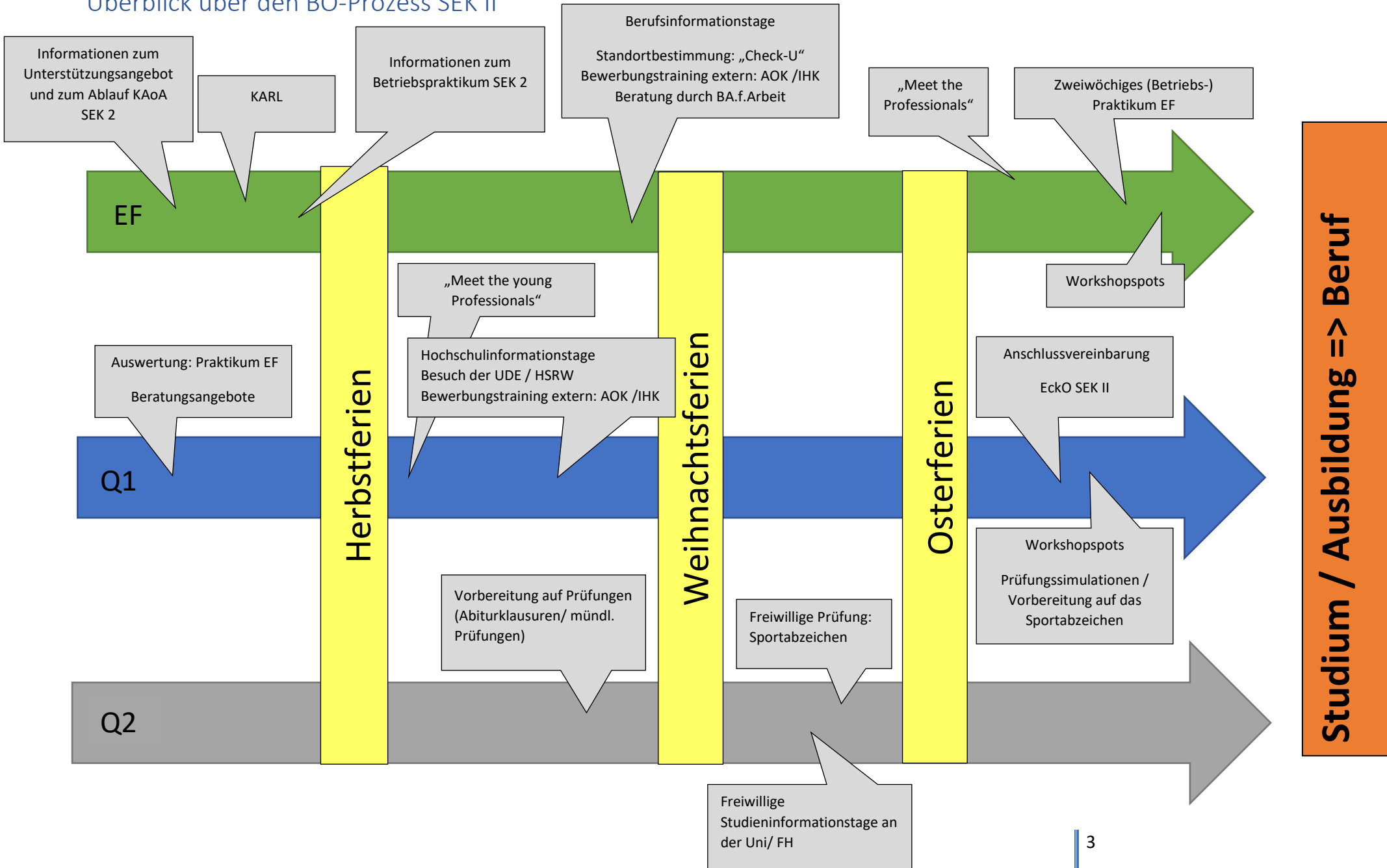
## Rahmenbedingungen an der Schule

## Kooperationen

## Überblick über den BO-Prozess SEK I

## Berufsorientierung in der Sekundarstufe I

# Überblick über den BO-Prozess SEK II



**Studium / Ausbildung => Beruf**

## Berufsorientierung in der Sekundarstufe II

Im Rahmen einer verantwortungsvollen schulischen Bildungs- und Erziehungsarbeit ist es nicht nur wichtig Schüler\*innen zu möglichst hohen Bildungsabschlüssen zu führen, sondern sie auch dabei zu unterstützen, ihren Kompetenzen, Interessen und Bedürfnissen entsprechende Laufbahnentscheidungen zu treffen. Diese anschlussorientierte Beratung sollte eine zentrale Rolle in der Berufswahl- und Studienorientierung an der Gesamtschule Emmerich einnehmen.

Um die Schüler\*innen der Gesamtschule Emmerich ....

### Beratungsangebote in der Jahrgangsstufe EF / 11

1. Interne Beratungssprechstunden durch die Mentoren, StuBo Sek II und Mitarbeiter\*innen der BA.f.Arbeit **(SBO 2.1 + 2.2 + 2.3)**
2. Offene Sprechstunde (nach Möglichkeit jeden ersten Freitag im Monat) durch Frau Beyer (BA.f.Arbeit) **(SBO 2.2 +2.3)**
3. Individuelle Beratung durch Frau Beyer (BA.f.Arbeit) **(SBO 2.2 +2.3)**
4. (Betriebs-) Praktikum am Ende der EF (2 Wochen) **(SBO 9.1)**
5. Bewerbungstraining durch Mitarbeitende der AOK/IHK
6. Standortbestimmung (KARL) **(SBO 8.1)**
7. Standortbestimmung (Check-U) **(SBO 8.2)**
8. „Meet the Professionals“ – Beratung durch Fach- und Führungskräfte **(SBO 2.2 +2.3)**
9. Halbjährliche Berufsberatung im Rahmen der LEG's durch die Mentoren/ StuBo SEK II **(SBO 2.1)**

In der Einführungsphase liegt der Schwerpunkt auf der erneuten und differenzierteren beruflichen Orientierung. Durch das kontinuierliche Beratungs- und Veranstaltungsangebot sollen die Schüler\*innen die Möglichkeit bekommen, ihre beruflichen Interessen, Kompetenzen und auch Wünsche auszuprobieren, zu prüfen und ggf. anzupassen. Um dies zu gewährleisten, sind einerseits externe Angebote und ein Praktikum

vorgesehen, andererseits stehen den Schüler\*innen interne Ansprechpartner (Mentoren, StuBo Sek II und Mitarbeiter\*innen der BA.f.Arbeit) zur individuellen (Weiter-) Beratung zur Verfügung.

## Betriebspraktikum in der Einführungsphase (EF)

Um den Schüler\*innen der Gesamtschule Emmerich die Möglichkeit zu bieten, ihre in der Klasse 9 gemachten Praktikumserfahrungen und damit ihre berufliche Orientierung zu validieren oder gegebenenfalls neue Wege zu beschreiten, soll in der gymnasialen Oberstufe am Ende der Einführungsphase (EF) ein zweiwöchiges Betriebspraktikum durchgeführt werden.

Da für viele Schüler\*innen zu diesem Zeitpunkt noch nicht endgültig feststeht, welchen Bildungsweg sie einschlagen werden, liegt der Fokus der Studien- und Berufsorientierung im Rahmen des KAoA-Erlasses und damit des Praktikums in der Einführungsphase auf Praktikumsstellen in Lehrberufen sowie in Berufen mit Möglichkeiten eines dualen Bildungsganges.

Einblicke und Informationen zu Fach- und Hochschulstudiengängen und zu weiteren akademischen Berufsbildern erhalten die Schüler\*innen im Laufe der Qualifikationsphase (Q1).

Das Schülerbetriebspraktikum (EF) soll dabei zeitlich am Ende der Einführungsphase liegen, um den Schüler\*innen die Möglichkeit einzuräumen das Praktikum eigenverantwortlich in den Sommerferien fortzusetzen. Damit erhalten die Schüler\*innen die Chance auch etwaige Pflichtpraktika, wie sie in z.B. einigen sozialen Berufen gewünscht bzw. gefordert sind, zu absolvieren.

### Weitere Aufgaben und Zielsetzungen des Praktikums

- Die Schüler\*innen sammeln während der Vorbereitung und Durchführung Informationen in ihrem gewünschten Berufsfeld. Dies betrifft im besonderen Maße die praktischen Tätigkeiten.
- Die Schüler\*innen erforschen ihre Interessen und Neigungen und stellen diese den eigenen Fähigkeiten und Anforderungen des Berufes gegenüber.
- Das Praktikum leistet einen Beitrag dazu, ein Problembewusstsein „Berufswahl“ bei den Schüler\*innen zu schaffen. Es stellt eine Motivation dar, sich aktiv und intensiv mit der Vorbereitung auf die Studien- und Berufswahl zu befassen und dabei die Möglichkeiten und Interessen

mit Blick auf den schon erworbenen Abschluss und die noch zu erreichenden Abschlüsse gegenüberzustellen. Dabei sollen die Schüler\*innen befähigt werden, verschiedene Entscheidungskriterien kennenzulernen und sie abzuwägen.

- Das Praktikum bietet die Möglichkeit die theoretischen Grundlagen in der Praxis zu testen.
- Der außerschulische Unterrichtsort kann Schüler\*innen neu motivieren und ggf. neue Perspektiven aufzeigen.

## Praktikumsstellen

Die Schüler\*innen sollen ihre Praktikumsplätze eigenständig suchen. Dabei stehen ihnen neben diversen Portalen:

- <https://www.schulministerium.nrw/praktikum-jetzt>
- <https://www.praktikumsstellen.de/nordrhein-westfalen>
- <https://www.arbeitsagentur.de/jobsuche/?angebotsart=4>

an der Gesamtschule Emmerich der StuBo Sek II und die Mentoren\*innen hilfreich zur Seite.

Die Bewerbung erfolgt (analog zum Praktikum in der Klasse 9) schriftlich incl. eines Lebenslaufes beim Praktikumsbetrieb und ist als Kopie in der Reflexionmappe abzuheften.

In dieser Mappe befinden sich ebenfalls die für das Praktikum benötigten Vordrucke (Infoblatt für die Betriebe, Vordruck für die Praktikumsbestätigung etc.).

Der Praktikumsplatz sollte dabei im Kreis Kleve liegen. Weiter entfernte Praktika oder Praktika im Ausland können, nach Absprache mit dem verantwortlichen StuBo Sek II genehmigt und angenommen werden.

## Vorbereitung

1. Am Anfang der EF werden die Schüler\*innen in einer Informationsveranstaltung vom StuBo Sek II über die Bedingungen und das Praktikum selbst informiert.
2. Während der Projekttag erhalten die Schüler\*innen Informationen zu Bewerbungen und Bewerbungsverfahren und diversen Berufsfeldern. Darüber hinaus spezifizieren sie mit der Unterstützung der Arbeitsagentur ihre Berufswünsche (Check-U).
3. Mit den Halbjahreszeugnissen erhalten die Schüler\*innen die Reflexionsmappe und es sollte mit der Suche nach einem Praktikumsplatz (bis zu den Osterferien) begonnen werden.

4. In der Woche vor den Osterferien werden von den Mentoren\*innen die Praktikumsbestätigungen gesichtet und an den verantwortlichen StuBo Sek II gemeldet. Sollte eine Schülerin oder ein Schüler zu diesem Zeitpunkt noch kein Praktikumsplatz haben, wird diese/dieser vom verantwortlichen StuBo Sek II begleitet.
5. Etwa zwei Wochen vor Praktikumsbeginn erfolgt die finale Informationsveranstaltung.

## Durchführung

Das Praktikum ist eine verpflichtende Schulveranstaltung. Damit gilt der Praktikumsbetrieb als Unterrichtsort. Das Praktikum ist unentgeltlich und es sind die Bestimmungen des Jugendarbeitsschutzgesetzes einzuhalten.

Da das Praktikum ein Teil des Schulkonzeptes bzw. des Berufsorientierungskonzeptes ist, ist das zweiwöchige Praktikum als Schulveranstaltung durch den Schulträger versichert.

Im Betrieb ist den Anweisungen der Betreuer Folge zu leisten, Betriebsordnungen müssen eingehalten werden. Ein besonderes Augenmerk sei auf mögliche Vorschriften des Arbeits- und Unfallschutzes gelegt. Auch Datenschutzvorschriften sowie Verschwiegenheitsverpflichtungen sind unbedingt einzuhalten. Das Führen von Kraftfahrzeugen jeglicher Art ist im Rahmen des Praktikums verboten (kein Versicherungsschutz!).

In einigen Branchen und Betrieben sind ggf. Impfungen, Gesundheitsbelehrungen, ärztliche Untersuchungen oder ein polizeiliches Führungszeugnis nötig. Dies müsste von dem/der Schüler\*in im Vorfeld abgeklärt werden.

Die Mentoren\*innen sind die Adressaten der Reflexionsmappe, die vor und während des Praktikums erstellt wird.

Sofern es zu Problemen zwischen Praktikant\*innen und den Betriebsangehörigen kommt, die nicht vor Ort zu lösen sind, wird der/die Mentor\*in benachrichtigt.

Die Fahrtkosten werden bis zu einer Entfernung von 25 km erstattet.



## Nachbereitung

Zu Beginn der Q1 findet eine Nachbereitung des Praktikums durch die Mentoren\*innen statt. Während dieser Nachbereitung werden auch die ausgefüllten Reflexionsmappen gesichtet und an den verantwortlichen StuBo Sek II weitergeleitet. Dieser nimmt eine Sichtung der Mappen vor und bietet den Schüler\*innen in Zusammenarbeit mit der Arbeitsagentur Gesprächstermine zur Auswertung und Beratung an.

## Reflexionsmappe

### In der Reflexionsmappe

- sind folgende Dokumente enthalten:
  1. Praktikumsbestätigung
  2. Informationsschreiben für die Betriebe
  3. Fragebogen zur Praktikumsauswertung
  4. Praktikumsbewertung/Feedback durch das Unternehmen
  
- sind folgende Dokumente zu ergänzen:
  1. schriftliche Bewerbung und der Lebenslauf
  2. Erwartungs-, Reflexions- oder Ergebnisprotokoll
  3. Mögliche Gutachten der Praktikumsstelle

## Beratungsangebote in der Jahrgangsstufe Q1 / 12

1. Interne Beratungssprechstunden durch die Mentoren, StuBo Sek II und Mitarbeiter\*innen der BA.f.Arbeit **(SBO 2.1 + 2.2 + 2.3)**
2. Offene Sprechstunde (nach Möglichkeit jeden ersten Freitag im Monat) durch Frau Beyer (BA.f.Arbeit) **(SBO 2.2 + 2.3)**
3. Individuelle Beratung durch Frau Beyer (BA.f.Arbeit) **(SBO 2.2 + 2.3)**
4. Hochschulinformationstag DUE / HSRW **(SBO 9.2)**
5. „Meet the young Professionals“ – Beratung durch Studierende **(SBO 9.2)**
6. Reflexion des Praktikums **(SBO 8.1)**
7. Workshopspots zur Vorbereitung auf Prüfungen
8. Halbjährliche Berufsberatung im Rahmen der LEG's durch die Mentoren/ StuBo SEK II **(SBO 2.1)**
9. EckO SEK II (Anschlussvereinbarung online) **(SBO 10)**

In der Qualifikationsphase 1 sollen die Schüler\*innen schwerpunktmäßig einen differenzierten Einblick in die unterschiedlichen und vielfältigen Angebote der dualen Studiengänge, Fachhochschulen und Universitäten bekommen. Dabei sollen die Schüler\*innen genauer einen Einblick in die aktuellen Studienangebote, das Studieren selbst und das Hochschulleben allgemein an der Universität Duisburg/Essen und der Hochschule Rhein-Waal bekommen. Mittelfristig soll dieses Angebot auf die Radboud-Universität Nijmegen ausgedehnt werden.

## Beratungsangebote in der Jahrgangsstufe Q2 / 13

1. Interne Beratungssprechstunden durch die Mentoren, StuBo Sek II und Mitarbeiter\*innen der BA.f.Arbeit **(SBO 2.1 + 2.2 + 2.3)**
2. Offene Sprechstunde (nach Möglichkeit jeden ersten Freitag im Monat) durch Frau Beyer (BA.f.Arbeit) **(SBO 2.2 + 2.3)**
3. Individuelle Beratung durch Frau Beyer (BA.f.Arbeit) **(SBO 2.2 + 2.3)**
4. Halbjährliche Berufsberatung im Rahmen der LEG's durch die Mentoren/ StuBo SEK II **(SBO 2.1)**
5. Freiwillige Hochschulinformationstage **(SBO 9.2)**

In der Qualifikationsphase 2, dem Endspurt zum Abitur, werden gezielt nur noch individuelle und freiwillige Angebote gemacht, um die Schüler\*innen bei Bedarf zu unterstützen und Verunsicherungen und Unruhe (gerade zum Ende der Q2) zu vermeiden.

### Betriebspraktikum in der Einführungsphase (EF) - FAQ

#### Wer ist für meine Betreuung zuständig?

Der erste Ansprechpartner oder die erste Ansprechpartnerin ist auch hier dein/deine Mentor\*in. Für komplexere Fragen rund um das Thema Praktikum in der EF steht dir der StuBo Sek II Herr Isenberg zur Seite. ([stefan.isenberg@ge-emmerich.de](mailto:stefan.isenberg@ge-emmerich.de))

Beide stehen auch für Rückfragen deiner Eltern oder des Betriebes zur Verfügung.

#### Warum ein erneutes Praktikum in der EF?

Dein letztes Praktikum ist über zwei Jahre her. In dieser Zeit kann sich einiges geändert haben. Wir möchten dir durch das Praktikum die Chance bieten, einen Einblick in Berufsfelder zu erhalten, an die du vielleicht noch nicht gedacht hast und die dir somit ggf. neue Perspektiven aufzeigen.

#### Warum ist das Praktikum am Ende der EF?

Das zweiwöchige Praktikum liegt am Ende der EF –kurz vor den Sommerferien–, damit du die Möglichkeit hast, das Praktikum bei Bedarf und Interesse freiwillig zu verlängern. Auch hast du die Möglichkeit etwaige Pflichtpraktika, wie sie in z.B. einigen sozialen Berufen gewünscht bzw. gefordert sind, zu absolvieren.

#### Was muss ich tun?

Am Anfang der EF erhältst du die nötige Grundinformation.

Du solltest dich dann im Rahmen der Projekttag (Herbst) über Berufsfelder informieren, die deinen Berufswünschen nahekommen, damit **du dir nach den Halbjahreszeugnissen (oder früher) einen geeigneten Praktikumsplatz suchen kannst.**

Für diesen Platz musst du dich natürlich schriftlich bei dem jeweiligen Betrieb bewerben. Dazu hast du zwar in Klasse 9 schon gelernt, wie man Bewerbungen und Lebensläufe schreibt, aber wir werden das Ganze inclusive eines Bewerbungstrainings im Rahmen der Projekttag auffrischen.

Wenn du einen Praktikumsplatz gefunden hast, wird (genau wie in der Klasse 9) zwischen dir, der Schule und dem Betrieb eine Praktikumsvereinbarung geschlossen. Die nötigen Formulare erhältst du mit der Reflexionsmappe zu den Halbjahreszeugnissen.

Diese Mappe bewahrst du auf und füllst alle notwendigen Informationen und Formulare aus und gibst sie **vollständig** am Anfang der Q1 deinem Mentor/deiner Mentorin.

Im Anschluss wird dir vom StuBo Sek II in Zusammenarbeit mit der Arbeitsagentur ein Auswertungsgespräch und eine Beratung angeboten.

#### Wie finde ich Praktikumsplatz?

Die Suche nach einem Praktikumsplatz ist nicht ganz einfach. Eine frühe Bewerbung deinerseits ist hier vom entscheidenden Vorteil!

Dabei stehen dir neben diversen Portalen:

- <https://www.schulministerium.nrw/praktikum-jetzt>
- <https://www.praktikumsstellen.de/nordrhein-westfalen>
- <https://www.arbeitsagentur.de/jobsuche/?angebotsart=4>

An der Gesamtschule Emmerich die Mentoren und der StuBo Sek II hilfreich zur Seite. Allerdings wird gerade in Einführungsphase, in der du als erwachsener Lerner giltst, ein gewisses Maß an Eigenverantwortung vorausgesetzt.

**Muss mein Praktikumsplatz in Emmerich sein?**

Nein. Er sollte aber in der Umgebung liegen. Solltest du einen weiter entfernten Platz in Aussicht haben, besprich dies bitte mit dem StuBo Sek II.

**Werden die Fahrtkosten übernommen?**

Ja. Bis zu 25 km.

**Gibt es während des Praktikums Kontakt zu einer Lehrkraft?**

Sollte es von deiner Seite aus Probleme geben, wende dich bitte an deinen Mentor/deine Mentorin oder an Herrn Isenberg. Selbiges gilt natürlich auch für die Betriebe.

**Mein Praktikum wurde spontan abgesagt. Was tun?**

Wende dich an deinen Mentor/ deine Mentorin oder deinen StuBo Sek II.

**Es gibt Probleme während des Praktikums. Was tun?**

Wende dich an deinen Mentor/ deine Mentorin oder deinen StuBo Sek II.

**Was passiert, wenn ich mich nicht um das Praktikum kümmere?**

Dein StuBo Sek II und dein Stufenleiter/deine Stufenleiterin wenden sich an dich!

Da das Praktikum ein obligatorischer Teil der EF ist und Teil der verpflichtenden Berufs- und Studienorientierung für die Sekundarstufe 2 an Schulen in NRW, gefährdest du damit deine Schullaufbahn in der Oberstufe!

Viel Spaß beim Praktikum

Isenberg

StuBo Sek II



Sehr geehrte Eltern,  
liebe Schülerinnen und Schüler,

im Schuljahr 21/22 findet für die Klassenstufe EF ein zweiwöchiges Schülerbetriebspraktikum statt. Es soll den Schüler\*innen die Möglichkeit geben, die in der Klasse 9 gemachten Praktikumserfahrungen und damit ihre berufliche Orientierung zu validieren oder gegebenenfalls neue Wege zu beschreiten. Es ist nicht Aufgabe des Praktikums, auf einen bestimmten Beruf vorzubereiten, sondern im Vordergrund steht die Konfrontation und kritische Auseinandersetzung mit der Lebenswirklichkeit außerhalb der Schule.

Das Praktikum wird durch eine Vor- und Nachbereitung durch die Mentoren\*innen und den verantwortlichen StuBo Sek II begleitet. Darüber hinaus bekommen die Schüler\*innen im Rahmen der Projekttag Information zu Berufsfeldern und Hilfestellungen und Anleitungen zu den Bewerbungsverfahren. Um eine Nachhaltigkeit zu gewährleisten, wird vom StuBo Sek II in Zusammenarbeit mit der Arbeitsagentur ein Auswertungsgespräch und eine Beratung für die teilnehmenden Schüler\*innen angeboten.

Es erscheint uns als sinnvolle Aufgabe, die Schüler\*innen ihren Praktikumsplatz möglichst selbstständig suchen zu lassen. Dazu leisten wir Hilfestellung, z.B. mit dem beiliegenden Anschreiben an die Betriebe, und kontrollieren die Eignung der ausgewählten Praktikumsstellen.

Vorgaben des Jugendarbeitsschutzes und der Gesundheitsfürsorge sind bei der Auswahl der Praktikumsstellen vorrangig. Bei der Wahl eines geeigneten Praktikumsplatzes ist es wichtig, dass der Praktikumsplatz einen differenzierten Einblick in ein Berufsfeld ermöglicht.

Bei dem Schülerbetriebspraktikum handelt es sich um eine schulische Veranstaltung.

Die Schüler\*innen sind wie üblich über den Schulträger versichert, das gilt auch für den Weg vom und zum Betrieb.

Für eine eventuelle Fahrkostenübernahme (bis 25 km) kann vor Beginn des Praktikums ein Vordruck beantragt werden.

Von den Betrieben wird keine Vergütung gezahlt. Praktikumsplätze sollten nicht im Arbeitsumfeld der Eltern liegen. Wir behalten uns vor, Praktikumsplätze abzulehnen, die uns als ungeeignet oder als „erweiterte Ferien“ erscheinen. Im Zweifel bitten wir um vorherige Rücksprache.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. K. Kunz  
Abteilungsleitung Oberstufe

S. Isenberg  
StuBo Sek II

## Betriebspraktikum 2022 der Jahrgangsstufe 11 (EF) Hinweise für die Betriebe

Sehr geehrte Damen und Herren,

eine Schülerin/ein Schüler unserer Schule möchte gerne bei Ihnen vom **13.06.2022 bis zum 23.06.2022** ein zweiwöchiges Betriebspraktikum absolvieren. Dieses Praktikum ist ein offizielles zweiwöchiges Schulpraktikum. Unser Anliegen ist es, den Schüler\*innen eine intensive und realitätsnahe Vorbereitung auf ihre spätere Berufswahl zu ermöglichen.

Wir bitten Sie daher um Ihre Unterstützung durch die Aufnahme und Betreuung von interessierten Schüler\*innen im Rahmen des zweiwöchigen Schülerbetriebspraktikums. Dadurch erhalten Sie auch die Gelegenheit, ein Berufsfeld Ihres Unternehmens vorzustellen und somit zur Gewinnung potenzieller Auszubildender beizutragen.

Die Schüler\*innen haben von unserer Seite aus die Möglichkeit, dieses Praktikum freiwillig zu verlängern. Die schulische Aufsichtspflicht endet jedoch nach den ersten zwei Wochen. Für die erste Woche der Sommerferien (27.06. – 01.07.22) steht ihnen die Gesamtschule Emmerich noch als Ansprechpartner zur Verfügung.

Um einen reibungslosen Ablauf des Schulpraktikums und eine unkomplizierte Zusammenarbeit zu gewährleisten, bitten wir Sie, die beiliegenden, bereits von der Schülerin/dem Schüler weitestgehend ausgefüllten Vereinbarungen, zu vervollständigen und zu unterschreiben. Hierbei handelt es sich um allgemeine Bestimmungen und gesetzliche Vorgaben.

Bei den Unterlagen befinden sich drei Ausführungen „Betriebsvereinbarungen“. Hierbei handelt es sich jeweils um ein Exemplar für die Gesamtschule Emmerich (Original), das Unternehmen und die Schülerin/den Schüler. Selbstverständlich kann auch nur ein Exemplar ausgefüllt und dieses ggf. kopiert werden. Wir bitten Sie, das Original der Schülerin/dem Schüler für die Abgabe an die Gesamtschule Emmerich mitzugeben.

Für den weiteren beruflichen Werdegang wäre eine Praktikumsbescheinigung/Arbeitszeugnis oder ein Feedbackbogen für die Schülerin/den Schüler sehr hilfreich.

Bei Fragen oder Problemen würden wir uns freuen, wenn Sie sich direkt an uns wenden würden. Kontakt: [stefan.isenberg@ge-emmerich.de](mailto:stefan.isenberg@ge-emmerich.de)

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. K. Kunz  
Abteilungsleitung Oberstufe

S. Isenberg  
StuBo Sek II



## Betriebspraktikum 2022 der Jahrgangsstufe 11 (EF) Vereinbarungen

Zwischen dem/der Praktikant/in

\_\_\_\_\_  
Nachname, Vorname

sowie dem Praktikumsbetrieb

\_\_\_\_\_  
Name

\_\_\_\_\_  
Straße (ggf. Gebäude)

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
Abteilung

werden für den Zeitraum vom **13.06.2022** bis **23.06.2022**  
folgende Vereinbarungen getroffen.

### § 1 Allgemeines

Im Rahmen des Betriebspraktikums soll die Schülerin/der Schüler Regeln und Gesetzmäßigkeiten betrieblicher Abläufe kennen lernen und eigene berufliche Fertigkeiten/Fähigkeiten erproben.  
Das Schülerbetriebspraktikum ist eine Schulveranstaltung.

### § 2 Pflichten der Vereinbarungspartner

Der Praktikumsbetrieb verpflichtet sich,

- den/die Praktikanten/in so zu beschäftigen, dass er/sie testen kann, inwiefern das ausgewählte Berufsfeld eine potentielle Perspektive für ihn/sie darstellt.
- umgehend die Schule (**und** die Erziehungsberechtigten) zu verständigen, wenn der Schüler/die Schülerin unentschuldig fehlt. (Schule 02822 / 75-5300 [Sekretariat])
- die Jugendschutzbestimmungen einzuhalten.

Der Praktikant/die Praktikantin verpflichtet sich, ein dem Ziel dieser Orientierungsmaßnahme entsprechendes Verhalten zu zeigen. Insbesondere:

- sich zu bemühen, angebotene Erfahrungsmöglichkeiten wahrzunehmen.
- übertragene Aufgaben gewissenhaft durchzuführen.
- notwendigen Anleitungen der Weisungsbefugten nachzukommen.
- die geltenden Arbeitsordnungen und Unfallverhütungsvorschriften sowie Vorschriften über die Schweigepflicht zu beachten.
- beim Fernbleiben vom Praktikum den Betrieb und die Schule unverzüglich zu unterrichten. Spätestens am dritten Werktag ist eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (ärztliches Attest) oder eine sonstige amtliche Bescheinigung vorzulegen.



### § 3 **Arbeitszeit**

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt maximal 40 Stunden, die tägliche Arbeitszeit 8 Stunden. Nach 4,5 Stunden ist eine Pause vorzusehen.

### § 4 **Vergütungsanspruch**

Die Tätigkeit wird nicht vergütet.

Im Rahmen des Schülerbetriebspraktikums können unter bestimmten Voraussetzungen Fahrkosten, die für die Beförderung zwischen Wohnort und Betrieb entstehen (bis zu 25 km), vom Schulträger übernommen werden.

### § 5 **Versicherungsschutz**

Im Rahmen des Schülerbetriebspraktikums besteht gesetzlicher Haftpflicht- und Unfallversicherungsschutz durch den Schulträger. Der Krankenversicherungsschutz ist privat geregelt.

### § 6 **Ansprechpartnerin/Ansprechpartner im Betrieb**

Die Betreuung im Betrieb übernimmt

Herr/Frau \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_/\_\_\_\_\_.

### § 7 **Abschlusszeugnis**

Das Unternehmen stellt am Ende des Praktikums eine entsprechende Bescheinigung bzw. ein Arbeitszeugnis oder einen Feedbackbogen aus.

### **Sonstige Vereinbarungen**

- Am ersten Praktikumstag stellt sich der Schüler/die Schülerin

um \_\_\_\_\_ Uhr bei Herrn/Frau \_\_\_\_\_ vor.

Folgende Dinge sind mitzubringen:

\_\_\_\_\_

- Für die Tätigkeit ist eine Untersuchung beim Gesundheitsamt erforderlich:

ja / nein

,wenn ja:

kleines/großes Gesundheitszeugnis

(Nicht Zutreffendes bitte streichen.)

(Nicht Zutreffendes bitte streichen.)

- Der/Die oben genannte Schüler/Schülerin ist nicht als Aushilfskraft bei uns beschäftigt.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Firmenstempel und Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Praktikanten/der Praktikantin